



WOWI-WICKERT

Heizungs-, Luft- und Klimaprojekte GmbH



**MONTAGE- UND
BEDIENUNGSANLEITUNG**

WOWI-FAN Kleinlüfter

WC-Clean
inkl. Ansaugset



Heizung



Lüftung



Klima



Kühlung

**Montage- und Bedienungsanleitung
WOWI-FAN Kleinlüfter WC-Clean inkl. Ansaugset**

Ausgabe: 09/2020

© Copyright WOWI-WICKERT Heizungs-, Luft- und Klimaproducte GmbH
Alle Rechte vorbehalten E&OE

WOWI-WICKERT behält sich das Recht vor, seine Produkte ohne Vorankündigung zu ändern.
Dies gilt auch für bereits bestellte Produkte, sofern die vorher vereinbarten Spezifikationen nicht beeinflusst werden.

Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|---|-----------|--|-----------|
| 1 Einleitung | 4 | 10 Lüfterfunktion einstellen | 13 |
| 1.1 Hinweise zur Montage- und Betriebsanleitung..... | 4 | 10.1 Gerätetyp identifizieren..... | 13 |
| 1.2 Beschreibung..... | 4 | 10.2 Abdeckung entfernen..... | 13 |
| 1.3 Zielgruppe..... | 4 | 10.2.1 Geräte ohne Bewegungsmelder: Ansaugdeckel, Filterträger und Anschlussdeckel entfernen..... | 13 |
| 1.4 Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen (gültig für Deutschland)..... | 4 | 10.2.2 Geräte mit Bewegungsmelder: Ansaugdeckel entfernen..... | 14 |
| 1.5 Typenschild..... | 4 | 10.3 Lüfterfunktion mit Potentiometern einstellen..... | 14 |
| 1.6 Technische Daten..... | 5 | 10.4 Abdeckung einsetzen..... | 14 |
| 1.7 Lagerung..... | 5 | 10.4.1 Geräte ohne Bewegungsmelder: Ansaugdeckel, Filterträger und Anschlussdeckel einsetzen..... | 14 |
| 1.8 Umweltfreundliche Entsorgung..... | 5 | 10.4.2 Geräte mit Bewegungsmelder: Ansaugdeckel einsetzen..... | 14 |
| 1.9 Übersicht über die Ausgabestände..... | 5 | 11 Funktionsbeschreibung und | |
| 1.10 Erklärung der Symbole..... | | Einstellmöglichkeiten der Gerätetypen | 14 |
| 2 Sicherheitshinweise | 5 | 11.1 Gerätetypen V 30, 60, 100..... | 14 |
| 2.1 Gefahrenklassifizierung..... | 5 | 11.2 Gerätetypen V 30-N, 60-N, 100-N..... | 15 |
| 2.2 Hinweise zur Betriebssicherheit der Lüftungsgeräte..... | 6 | 11.3 Gerätetypen V 30-I, 60-I, 100-I..... | 15 |
| 2.3 Hinweise zum Betrieb der Lüftungsgeräte..... | 7 | 11.4 Gerätetypen V 30-BM-N, 60-BM-N, 100-BM-N..... | 16 |
| 2.4 Bestimmungsgemäßer Gebrauch..... | 7 | 11.5 Gerätetypen V 30-BM-I, 60-BM-I, 100-BM-I..... | 16 |
| 3 Gewährleistung | 7 | 11.6 Gerätetypen V 30/60, 30/100..... | 17 |
| 4 Haftung | 7 | 11.7 Gerätetypen V 30/60/100..... | 17 |
| 5 Abmessungen Lüftereinsatz WOWI WC-Clean | 8 | 11.8 Gerätetypen V 30/60-NZ, 30/100-NZ..... | 17 |
| 6 Lieferumfang Lüftereinsatz WOWI WC-Clean | 8 | 11.9 Gerätetypen V 30/60-K, 30/100-K..... | 18 |
| 7 Benötigte Werkzeuge und Hilfsmittel | 9 | 11.10 Gerätetypen V 30/60-KF, 30/100-KF..... | 18 |
| 8 Lüftereinsatz installieren | 9 | 11.11 Gerätetypen V 30/60-KF-LX, 30/100-KF-LX..... | 19 |
| 8.1 Vorbereitende Arbeiten..... | 9 | 11.12 Gerätetypen V 30/60-KZ, 30/100-KZ..... | 19 |
| 8.2 Funktion der Rückschlagklappe überprüfen..... | 9 | 11.13 Gerätetypen V 30/60-F, 30/100-F..... | 20 |
| 8.3 Netz- und ggf. Reguliervlies, Filter und Ansaugdeckel aufsetzen..... | 10 | 11.13.1 Option Zentralsteuereingang V O/F-ZU..... | 20 |
| 8.4 Lüftermotor einsetzen..... | 10 | 11.13.2 Option Dauergrundlast V O/F-DG..... | 20 |
| 8.5 Filterträger, ggf. Reguliervlies, Filter und Ansaugdeckel aufsetzen..... | 11 | 11.13.3 Option Bewegungsmelder V O/F-BM..... | 21 |
| 9 Schaltbilder für Lüftereinsätze WOWI WC-Clean | 11 | 11.13.4 Option Fernsteuereingang V O/F-FF..... | 21 |
| 9.1 V 30, 60, 100..... | 11 | 11.14 Gerätetypen V 60-F, 100-F..... | 21 |
| 9.2 V 30-N (-I), 60-N (-I, -F), 100-N (-I, -F), 30/60-K (-F, -NZ), 30/100-K (-F, -NZ)..... | 11 | 12 Wartung | 22 |
| 9.3 V 30/60, 30/100..... | 11 | 12.1 Filter und Reguliervlies..... | 22 |
| 9.4 V 30/60-KZ, 30/100-KZ..... | 11 | 12.1.1 Filter wechseln..... | 22 |
| 9.5 V30/60-KF, 30/100-KF..... | 12 | 12.1.2 Reguliervlies..... | 22 |
| 9.6 V 30/60-KF-LX, 30/100-KF-LX..... | 12 | 12.2 Filterbezug, Zubehör und Ersatzteile..... | 23 |
| 9.7 V 30/60, 30/100, Grundlast schaltbar..... | 12 | 12.3 Reinigung..... | 23 |
| 9.8 V 30-BM-N (-I), 60-BM-N (-I), 100-BM-N (-I)..... | 12 | 13 Weitere Informationen und Kontakt | 23 |
| 9.9 V 30/60/100..... | 12 | | |

1 Einleitung

1.1 Hinweise zur Montage- und Betriebsanleitung



Diese Montage- und Originalbetriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei der Installation und dem Betrieb der Lüftereinsätze WOWI WC-Clean inkl. Ansaugset in WOWI WC-Clean Aufputz- und Unterputzgehäusen zu bearbeiten sind.

- ◆ Lesen Sie vor der Installation und der Inbetriebnahme des Lüftungsgeräts die Anleitung vollständig durch. Sie vermeiden dadurch Gefährdungen und Fehler.
- ◆ Händigen Sie die Anleitung nach der Endmontage an Wohnungsbesitzer, Hausmeister und Hausverwaltung aus.
- ◆ Die Anleitung ist Bestandteil des Produkts. Bewahren Sie die Anleitung so auf, dass sie jederzeit verfügbar ist.

⚠️ WARNUNG

- ◆ Beachten Sie unbedingt alle Gefahren- und Warnhinweise und Hinweise zu Vorsichtsmaßnahmen.
- ◆ Lesen Sie Abschnitt 72 Sicherheitshinweise auf Seite 8 genau durch.

1.2 Beschreibung

Diese Anleitung beschreibt die Installation und den Betrieb der Lüftereinsätze WOWI WC-Clean inkl. Ansaugset in WOWI WC-Clean Aufputz- und Unterputzgehäusen.

1.3 Zielgruppe

Die in diesem Dokument beschriebenen Tätigkeiten dürfen nur von Fachkräften mit folgender Qualifikation durchgeführt werden:

- ◆ Ausbildung für die Installation und Inbetriebnahme von elektrischen Geräten Schulung über elektrische Gefahren und ortsübliche Sicherheitsvorschriften Kenntnis der einschlägigen Normen und Richtlinien
- ◆ Kenntnis und Beachtung dieses Dokuments mit allen Sicherheitshinweisen

Ausgenommen davon sind die in Kapitel **2 Wartung** auf Seite 38 beschriebenen Tätigkeiten, für die keine besondere Qualifikation gefordert ist.

1.4 Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen (gültig für Deutschland)

Für den Einbau von Lüftungsgeräten in Deutschland muss eine gültige bauaufsichtliche Zulassung durch das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) für das Lüftungsgerät vorliegen. Die Zulassung wird auf Anforderung zugestellt oder kann auf unserer Internetseite heruntergeladen werden (siehe auch QR-Code auf dem Rückblatt dieser Anleitung).

Die Zulassungsnummer der Gehäusetypen lautet Z-51.1-309.

- ◆ Beachten Sie, dass die bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss.
- ◆ Beachten Sie bei Installationen außerhalb Deutschlands die nationalen Vorschriften Ihres Landes.

1.5 Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf der Frontseite des Lüftermotors (Pos.1 in Abb. 1:).



Abb. 1: Typenschild auf Lüftermotor

1.6. Technische Daten

| | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| Netzspannung | 230 V |
| Netzfrequenz | 50 Hz |
| Schutzart | IPX5 |
| Einsatzbereich | Schutzbereich 1 in Feuchträumen |
| Schutzklasse | II |
| Umgebungstemperatur bei Betrieb | bis +40 °C |
| Abmessungen (B x H x T) | siehe Abschnitt 5 auf Seite 11 |

1.7 Lagerung

- ◆ Lagern Sie die Geräte originalverpackt an einem trockenen Ort in einem Temperaturbereich zwischen 0 °C bis +40 °C.

1.8 Umweltfreundliche Entsorgung

Die Lüftereinsätze dürfen nicht in die Restmülltonne entsorgt werden.

- ◆ Entsorgen Sie den Lüftereinsatz nach den vor Ort geltenden Entsorgungsvorschriften für Elektroschrott.

1.9 Übersicht über die Ausgabestände

| Ausgabe | Anleitung | Stand |
|------------|--|---------------|
| 4. Ausgabe | Montage- und Betriebsanleitung Lüftereinsätze WOWI WC-Clean | KW 06/2016 DE |

1.10 Erklärung der Symbole

- Dieses Zeichen weist auf eine Handlung hin.
- Dieses Zeichen markiert Aufzählungen.

2 Sicherheitshinweise

Diese Anleitung enthält Hinweise, die Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden beachten müssen. Sie sind durch Warndreiecke hervorgehoben und je nach Gefährungsgrad im Folgendendargestellt.

2.1 Gefahrenklassifizierung

GEFAHR

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

WARNUNG

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

VORSICHT

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.

HINWEIS

Ein Hinweis im Sinne dieser Anleitung ist eine wichtige Information über das Produkt oder den jeweiligen Teil der Anleitung, auf die besonders aufmerksam gemacht werden soll.

2.2 Hinweise zur Betriebssicherheit der Lüftungsgeräte

WARNUNG

Brandschutz

- Beachten Sie bei der Planung und Montage die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt), Zulassungsnummer Z-51.1-309.

Betrieb mit Feuerstätten

- Für den gemeinsamen Betrieb von Lüftungsgeräten mit Feuerstätten ist eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung (Unterdruck- oder Differenzdruckwächter) erforderlich, die den Betrieb überwacht.
- Beachten Sie bei der Planung und Montage die Feuerungsverordnung (FeuVo).
- Kontaktieren Sie bereits in der Planungsphase den zuständigen Kaminkehrer.
- Lassen Sie sich den Betrieb des Lüftungsgeräts durch den Kaminkehrer genehmigen.

Einbau in Feuchträumen

Bei der Installation in Feuchträumen gelten nach DIN VDE 0100-701/702 folgende Vorschriften:

- ◆ Schutzbereich 0: Die Montage ist in diesen Bereichen verboten.
- ◆ Schutzbereich 1, 2 und übriger Bereich: Die Montage ist in diesen Bereichen erlaubt.

Gefahr durch Stromschlag oder rotierende Lüfterlamellen bei Abnahme des Filterträgers

- Trennen Sie das Gerät allpolig vom Netz, bevor Sie den Filterträger abnehmen.
- Verhindern Sie zuverlässig das Wiedereinschalten der Netzversorgung.

WARNUNG

Inbetriebnahme und Betrieb des Lüftungsgeräts

- Nehmen Sie das Lüftungsgerät nur in eingebautem Zustand in Betrieb.
- Betreiben Sie das Lüftungsgerät nur mit geschlossener und eingerasteter Abdeckung. Nur so ist der Strahlwasserschutz (IPX5) gewährleistet.

HINWEIS

- Betreiben Sie das Lüftungsgerät nie ohne geeignete Filter.
- Führen Sie zur Erhaltung eines Gewährleistungsanspruchs einen regelmäßigen Filterwechsel durch.
- Verwenden Sie nur Originalfilter der Fa. WOWI-Wickert.
- Alle Motoren besitzen einen thermischen Überlastungsschutz und schalten bei Überhitzung automatisch ab. Nach Abkühlung läuft der Motor selbstständig wieder an. Sofern sich dieser Vorgang wiederholt, kontaktieren Sie umgehend die Fa. WOWI-WICKERT, um die Störungsursache zu beheben.

2.3 Hinweise zum Betrieb der Lüftungsgeräte

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Das Lüftungsgerät muss für den Betrieb und die Wartung immer frei zugänglich sein.

- ▶ Achten Sie darauf, dass das Lüftungsgerät bei der späteren Raumausstattung und Möblierung weder zugebaut, verstellt oder abgedeckt wird.

2.4 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- ◆ Die Lüftungsgeräte sind zur Entlüftung von innenliegenden Bädern, WCs, Wohnungsabstellräumen und Wohnküchen über Einzelentlüftungsanlagen mit gemeinsamer Abluftleitung gemäß DIN 18017-3 bestimmt. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
- ◆ Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten aller Hinweise in der Betriebsanleitung.
- ◆ Der Betrieb des Lüftungsgeräts ohne Filter ist nicht zulässig.
- ◆ Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch übernimmt die WOWI-WICKERT GmbH keine Haftung für eventuell auftretende Schäden und keine Gewährleistung für einwandfreies und funktionsgemäßes Arbeiten der Komponenten.

3 Gewährleistung

Die Gewährleistung erlischt in folgenden Fällen:

- ◆ Der Lüftereinsatz, das Aufputzgehäuse oder das Unterputzgehäuse wurden nicht gemäß der Montageanleitung installiert.
- ◆ Originalteile wurden durch nicht originale Teile ersetzt.
- ◆ Am Aufputzgehäuse, am Unterputzgehäuse oder am Lüftereinsatz wurden nicht genehmigte Änderungen durchgeführt.
- ◆ Reparaturen wurden unsachgemäß durchgeführt.
- ◆ Das Lüftungsgerät wurde ohne Filter betrieben.
- ◆ Verschleißteile wie Filter fallen nicht unter die Gewährleistung.

4 Haftung

Die Haftung des Herstellers erlischt in folgenden Fällen:

- ◆ Der Lüftereinsatz, das Aufputzgehäuse oder das Unterputzgehäuse wurden nicht gemäß der Montageanleitung installiert.
- ◆ Originalteile wurden durch nicht originale Teile ersetzt.
- ◆ Am Aufputzgehäuse, am Unterputzgehäuse oder am Lüftereinsatz wurden nicht genehmigte Änderungen durchgeführt.
- ◆ Reparaturen wurden unsachgemäß durchgeführt.
- ◆ Das Lüftungsgerät wurde ohne Filter betrieben.

5 Abmessungen Lüftereinsatz WOWI WC-Clean

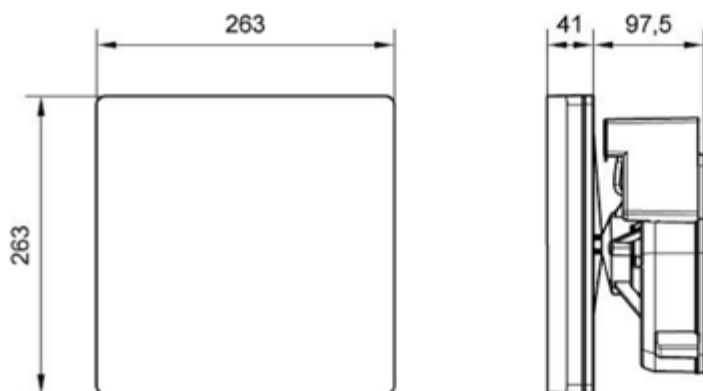


Abb. 2.: Abmessungen Lüftereinsatz WOWI WC-Clean in Millimeter

6 Lieferumfang Lüftereinsatz WOWI WC-Clean

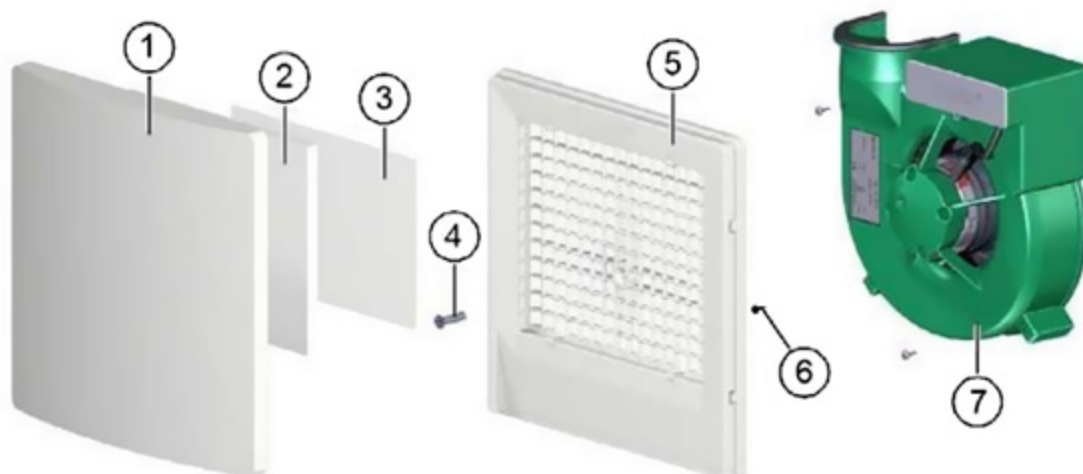


Abb. 3: Lieferumfang Lüftereinsatz WOWI WC-Clean

| Pos. | Beschreibung | Anzahl |
|------|--|--------|
| 1 | Ansaugdeckel | 1x |
| 2 | Filter | 1x |
| 3 | Reguliertvlies (nur Lüfter mit 60 m ³ /h Luftleistung mit seitlichem Ausblas) | 1x |
| 4 | Senkkopfschraube M6 x 25 zur Befestigung des Filterträgers bei Aufputzgehäusetypen und bei Unterputzgehäusetypen, die bündig zum Putz gesetzt sind | 1x |
| | Senkkopfschraube M6 x 35 zur Befestigung des Filterträgers bei Unterputzgehäusetypen, die tiefer in das Mauerwerk gesetzt sind | 1x |
| | Senkkopfschraube M6 x 50 zur Befestigung des Filterträgers bei Unterputzgehäusetypen, die tiefer in das Mauerwerk gesetzt sind | 1x |
| 5 | Filterträger | 1x |
| 6 | Kreuzschlitzschraube 3,5 x 12 zur Befestigung des Lüftermotors | 3x |
| 7 | Lüftermotor | 1x |

HINWEIS

Der Lüftereinsatz WOWIWC-Clean ist mit allen Aufputz- und Unterputzgehäusetypen kombinierbar

7 Benötigte Werkzeuge und Hilfsmittel

- ◆ Kreuzschlitzschraubendreher, Satz
- ◆ Schlitzschraubendreher, Satz

8 Lüftereinsetz installieren

HINWEIS

Die Installation des Lüftereinsetzes ist bei Aufputz- und Unterputzgehäusen gleich. Die Abbildungen in diesem Kapitel zeigen die Installation in ein Unterputzgehäuse. Die Installation muss nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik erfolgen.

⚠️ WARNUNG

Unfallverhütungsvorschriften beachten

- Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften bei der Einrichtung des Montageplatzes.

8.1 Vorbereitende Arbeiten

⚠️ GEFAHR

Lebensgefährliche Spannungen.

Nur eine Elektrofachkraft darf die Elektroinstallation durchführen bzw. überprüfen. Für die Elektroinstallation gelten die Bestimmungen der VDE bzw. die speziellen Sicherheitsbestimmungen Ihres Landes.

- Trennen Sie das Gerät allpolig von der Netzversorgung.
- Verhindern Sie zuverlässig das Wiedereinschalten der Netzversorgung.
- Entfernen Sie bei Unterputzgehäusen den Putzschutzdeckel.

8.2 Funktion der Rückschlagklappe überprüfen

- Überprüfen Sie die Rückschlagklappe (Pos. 1 in Abb.4 oder in Abb.5) auf Funktion und Freigängigkeit.
- Entfernen Sie eventuell vorhandene Verschmutzungen.

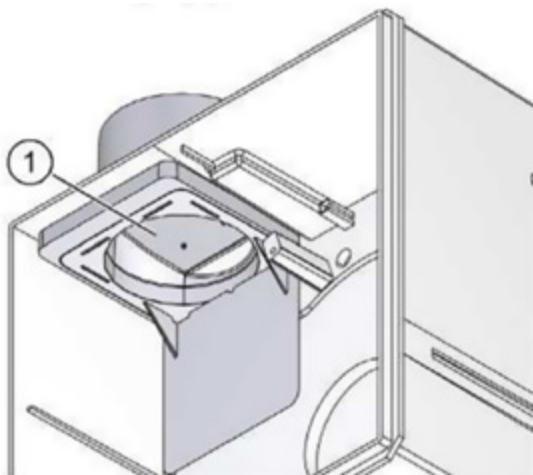


Abb. 4: Rückschlagklappe überprüfen, Ausblas seitlich

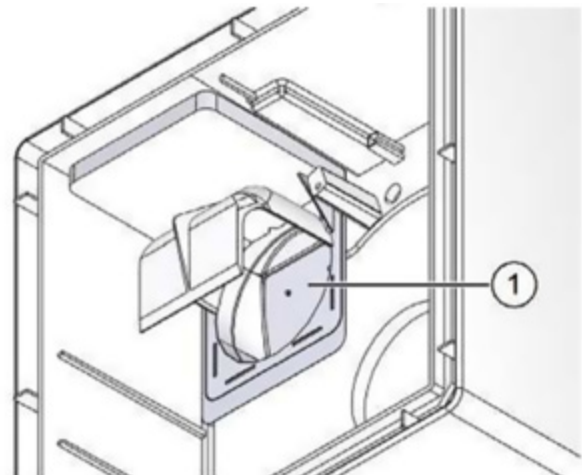


Abb. 5: Rückschlagklappe überprüfen, Ausblas hinten

8.3 Netz- und ggf. Steuerkabelanschluss überprüfen

⚠ GEFAHR

Lebensgefährliche Spannungen.

Nur eine Elektrofachkraft darf die Elektroinstallation durchführen bzw. überprüfen. Für die Elektroinstallation gelten die Bestimmungen der VDE bzw. die speziellen Sicherheitsbestimmungen Ihres Landes.

HINWEIS

Wird das Netz- oder Steuerkabel falsch angeschlossen, kann das Lüftungsgerät beschädigt werden. Dies führt zum Verlust der Gewährleistung.

- Überprüfen Sie die 3-polige Anschlussklemmenbelegung (Pos.1 in Abb. 6) des Netzkabels gemäß den Schaltbildern für die Lüftereinsätze WOWI-WC-Clean, siehe Abschnitt 9 auf Seite 17.
- Überprüfen Sie bei Gerätetypen mit Steuerungseingang die 2-polige Anschlussklemmenbelegung (Pos. 2 in Abb. 6) des Steuerkabels gemäß den Schaltbildern für die Lüftereinsätze WOWI-WC-Clean, siehe Abschnitt 9 auf Seite 17.

HINWEIS

- Überprüfen Sie, dass die Kabel nur im schraffierten Bereich (siehe Abb. 6) verlegt sind. andernfalls besteht die Gefahr, dass die Kabel beim Einsetzen des Lüftermotors gequetscht werden.

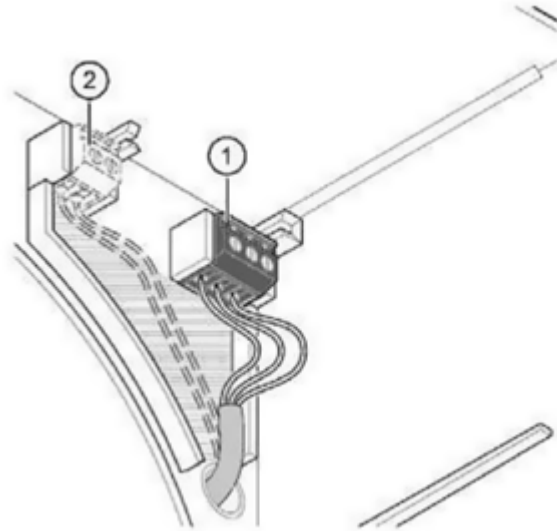


Abb. 6: Netz- und ggf. Steuerkabel überprüfen

8.4 Lüftermotor einsetzen

- Orientieren Sie den Lüftermotor (Pos. 1 in Abb. 7) so, dass die Ausblasöffnung des Lüftermotors Ausblasöffnung des Gehäuses (Pos. 2 in Abb. 7) übereinstimmt.
- Führen Sie den Lüftermotor bis zum Anschlag gerade in das Gehäuse ein.
- Befestigen Sie den Lüftermotor mit den drei Kreuzschlitzschrauben (Pos. 3 in Abb. 7) 3,5 x 12.

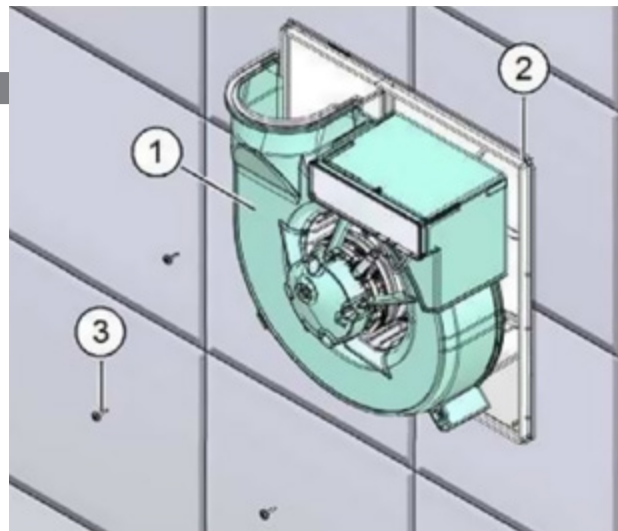


Abb. 7: Lüftermotor einsetzen

8.5 Filterträger, ggf. Reguliervlies, Filter und Ansaugdeckel aufsetzen

- Setzen Sie den Filterträger (Pos. 3 in Abb. 8) auf das Gehäuse (pos.1 in Abb. 8) auf.
- Befestigen Sie den Filterträger mit der M6-senkkopfschraube (Pos.4 in Abb. 8) am Lüftermotor (Pos. 2 in Abb. 8):
 - M6 x 25 bei Aufputzgehäuse oder bündig abschließendem Unterputzgehäuse
 - M6 x 35 oder M6 x 50 je nachdem wie tief das Unterputzgehäuse im Mauerwerk sitzt.
- Legen Sie bei Lüftern mit einer Luftleistung von 60 m³/h mit seitlichem Ausblas das mitgelieferte Reguliervlies (Pos. 5 in Abb. 8) in die Vertiefung des Filterträgers. Das Reguliervlies soll auf der Unterkante der Vertiefung aufliegen.
- Legen Sie den Filter (Pos.6 in Abb. 8) in die Vertiefung des Filterträgers.
- Setzen Sie den Ansaugdeckel (Pos. 7 in Abb. 8) auf den Filterträger auf und drücken Sie ihn an.

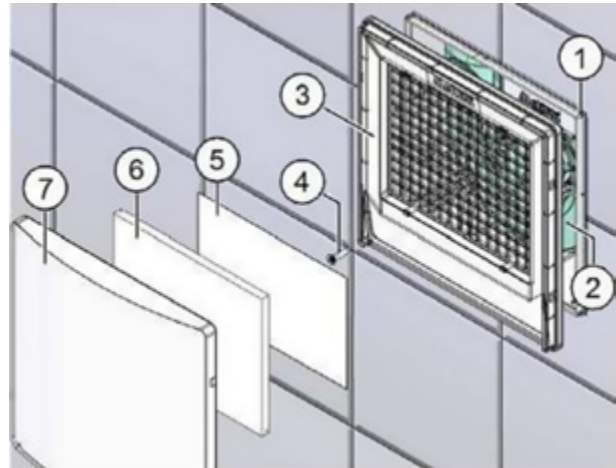
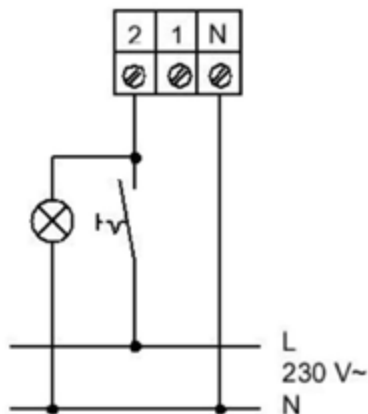


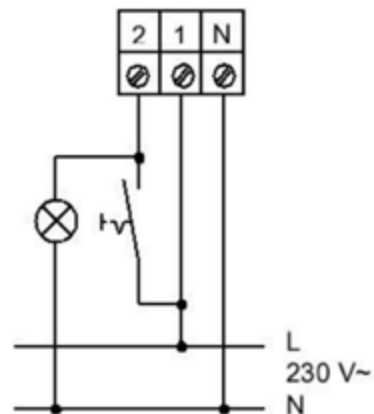
Abb. 8: Filterträger, ggf. Reguliervlies, Filter und Ansaugdeckel aufsetzen

9 Schaltbilder für Lüftereinsätze WOWI-WC-Clean

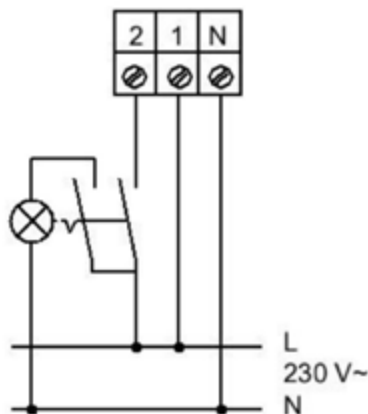
9.1 V 30, 60, 100



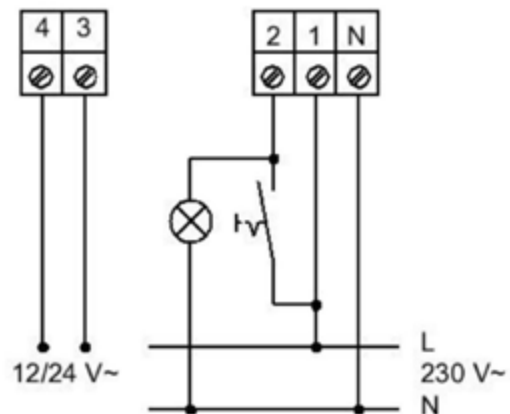
9.2 V30-N (-I), 60-N (-I) (-F), 100-N (-I) (-F), 30/60-K (-F, -NZ), 30/100-K (-F, -NZ)



9.3 V 30/60, 30/100



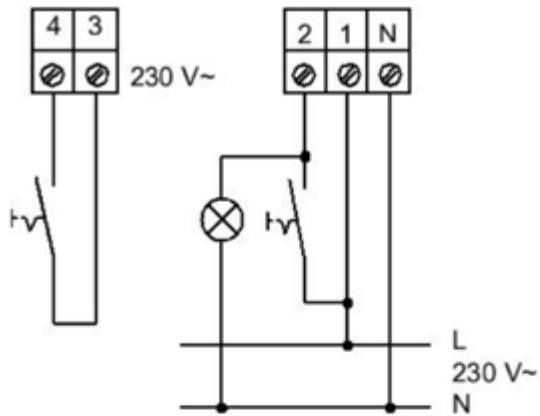
9.4 V 30/60-KZ, 30/100-KZ



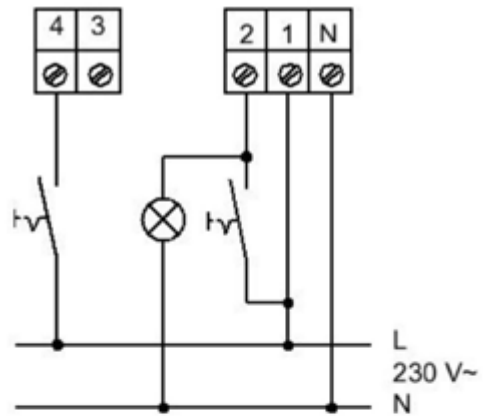
HINWEIS

Verwenden Sie einen 2-poligen Schalter.

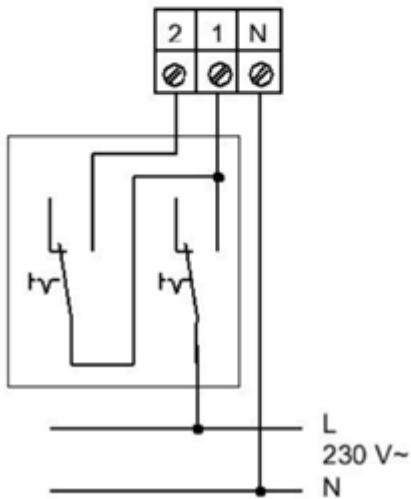
9.5 V 30/60-KF, 30/100-KF



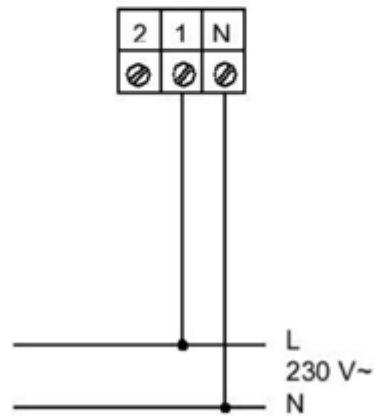
9.6 V 30/60-KF-LX, 30/100-KF-LX



9.7 V 30/60, 30/100, Grundlast schaltbar



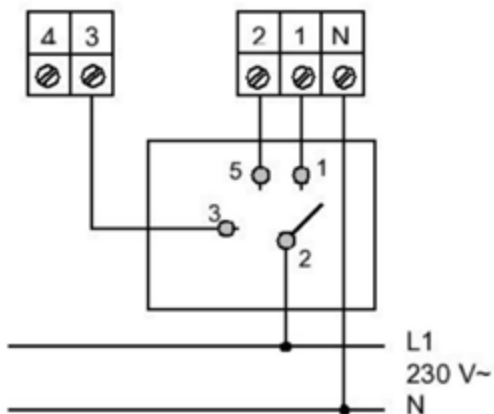
9.8 V 30-BM-N (-I), 60-BM-N (-I), 100-BM-N (-I)



HINWEIS

Verwenden Sie einen Doppelwechschler.

9.9 V 30/60/100



10 Lüfterfunktionen einstellen

Bei einigen Lüftungsgeräten können Sie mit Potentiometern Einstellungen wie Einschaltverzögerung oder Nachlaufzeit vornehmen.

HINWEIS

Schalten Sie das Gerät stromlos (z. B. über die Sicherung oder den Lichtschalter), nachdem Sie die Einstellungen an den Potentiometern vorgenommen haben. Warten Sie einige Sekunden. Die neuen Einstellungen werden übernommen, wenn Sie das Gerät wieder mit Strom versorgen.

10.1 Gerätetyp identifizieren

Die genaue Bezeichnung Ihres Lüfters steht auf dem Typenschild. Beispielsweise bedeutet der Buchstabe **N** in der Typenbezeichnung, dass der Lüfter mit einer Nachlaufsteuerung ausgestattet ist. Das Typenschild ist auf dem Lüftermotor angebracht (siehe Abb.1.auf Seite 6).

| | | | | |
|-------------------|--|-------------|---|-----------------|
| | Typ: WOWI WC Clean 60 | | | |
| | Artikel-Nr.: 2210 | | | |
| Motor-Nr.: | 230~V | 50Hz | CE | IP X5 |
| | | 17 W |  | Iso-Kl.B |
| | Elektroanschluß Schaltbild: 1 (s. Aufkleber im Gehäuse) | | | |

Abb. 9: Typenschild

10.2 Abdeckungen entfernen

10.2.1 Geräte ohne Bewegungsmelder: Ansaugdeckel, Filterträger und Anschlussdeckel entfernen

GEFAHR

Lebensgefährliche Spannungen.

- Trennen Sie das Gerät allpolig von der Netzversorgung.
- Verhindern Sie zuverlässig das Wiedereinschalten der Netzversorgung.
- Greifen Sie an einer Ecke von unten in den Ansaugdeckel (Pos. 1 in Abb. 10) und ziehen Sie den Ansaugdeckel vom Filterträger (Pos. 5 in Abb. 10) ab
- Entfernen Sie den Filter (Pos. 2 in Abb. 10) und ggf. das Reguliervlies (Pos. 3 in Abb. 10, nur bei Lüftern von 60 m³/h mit seitlichem Ausblas)
- Entfernen Sie die M6-Senkkopfschraube (Pos. 4 in Abb. 10)
- Entfernen Sie den Filterträger (Pos. 5 in Abb. 10)
- Entfernen Sie den Anschlussdeckel (Pos. 6 in Abb. 10). Die Potentiometer zur Einstellung der Lüfterfunktion befinden sich hinter dem Anschlussdeckel.

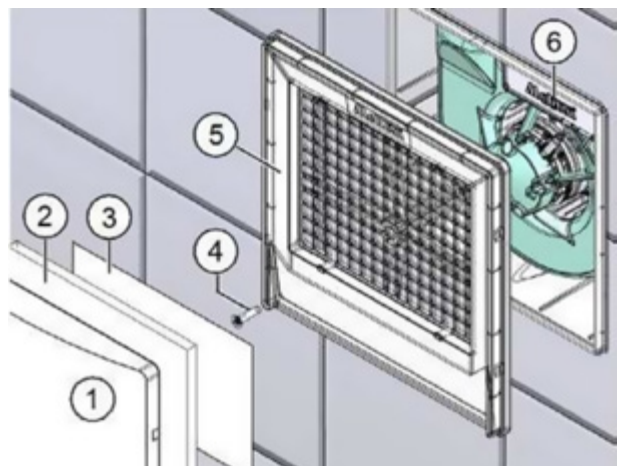


Abb. 10: Ansaugdeckel entfernen

10.2.2 Geräte mit Bewegungsmelder: Ansaugdeckel entfernen

- Greifen Sie an einer Ecke von unten in den Ansaugdeckel (Pos. 1 in Abb. 11) und ziehen Sie den Ansaugdeckel vom Filterträger (Pos. 2 in Abb. 11) ab. Die Potentiometer zur Einstellung der Lüfterfunktion befinden sich am Bewegungsmelder (Pos. 3 in Abb. 11).

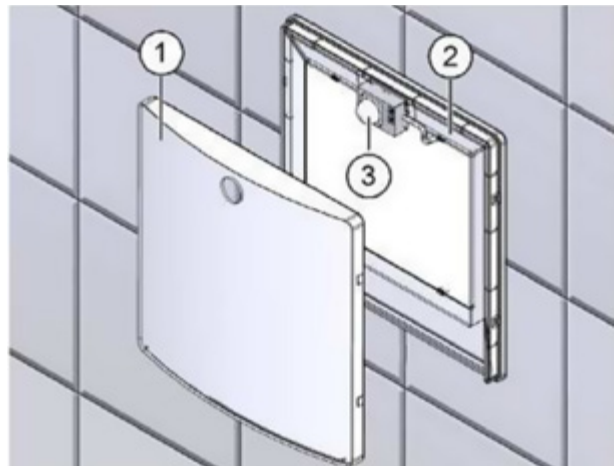


Abb. 11: Ansaugdeckel entfernen

10.3 Lüfterfunktionen mit Potentiometern einstellen

Nehmen Sie mit den Potentiometern die gewünschten Lüfereinstellungen vor. Abschnitt 11 ab Seite 14 enthält eine genaue Beschreibung der einstellbaren Funktionen an Ihrem Lüftungsgerät.

HINWEIS

- Nehmen Sie Einstellungen an den Potentiometern vorsichtig vor.
- Achten Sie insbesondere darauf, dass Sie die Potentiometer nicht über die Endanschläge hinaus überdrehen.
- Schalten Sie das Gerät stromlos (z. B. über die Sicherung oder den Lichtschalter), nachdem Sie die Einstellungen an den Potentiometern vorgenommen haben. Warten Sie einige Sekunden. Die neuen Einstellungen werden übernommen, wenn Sie das Gerät wieder mit Strom versorgen.

10.4 Abdeckungen einsetzen

10.4.1 Geräte ohne Bewegungsmelder: Anschlussdeckel, Filterträger und Ansaugdeckel einsetzen

- Setzen Sie den Anschlussdeckel (Pos. 6 in Abb. 10) wieder ein.
- Setzen Sie den Filterträger (Pos. 5 in Abb. 10) auf.
- Befestigen Sie den Filterträger mit der M6-Senkkopfschraube (Pos. 4 in Abb. 10)
- Setzen Sie ggf. das Reguliervlies (Pos.3 in Abb. 10, nur bei Lüftern mit einer Luftleistung von 60 m³/h mit seitlichem Ausblas), den Filter (Pos. 2 in Abb. 10) und den Ansaugdeckel (Pos. 1 in Abb. 10) auf das Gerät auf.
- Schalten Sie die Netzversorgung ein.

10.4.2 Geräte mit Bewegungsmelder: Ansaugdeckel einsetzen

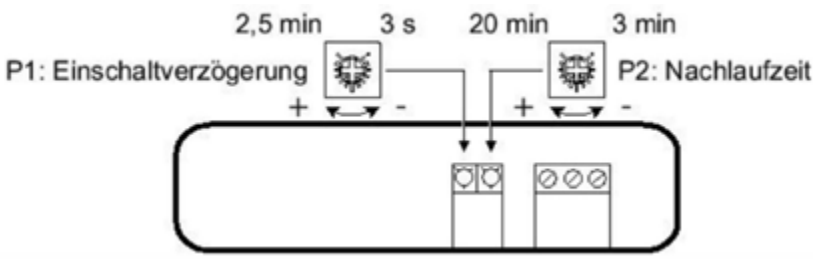
- Setzen Sie den Anschlussdeckel (Pos. 1 in Abb. 11) auf das Gerät au.

11 Funktionsbeschreibung und Einstellmöglichkeiten der Gerätetypen

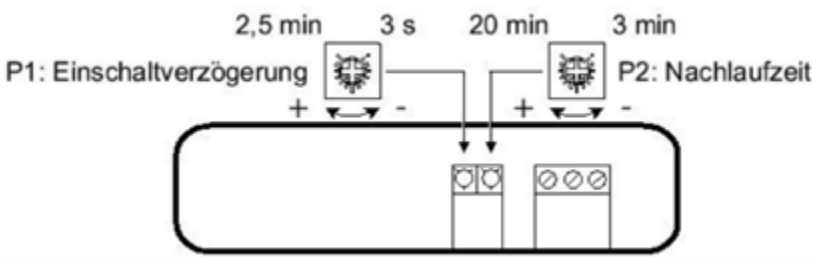
11.1 Gerätetypen V 30, 60, 100

| | |
|-------------------------------|---|
| Gerätetyp | V 30, V 60, V 100 |
| Funktionsbeschreibung: | Der Lüfter startet sofort nach dem Einschalten. Der Lüfter stoppt sofort nach dem Ausschalten. |
| Zusatzfunktionen: | Keine |
| Einstellmöglichkeiten: | Keine |
| Steuerplatine: | Keine |
| Elektroanschluss: | Siehe Schaltbild 9.1 auf Seite 11: |

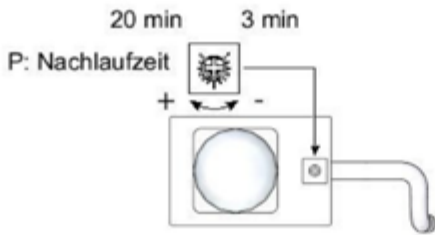
11.2 Gerätetypen V 30-N, 60-N, 100-N

| | |
|-------------------------------|---|
| Gerätetyp | V 30-N, V 60-N, V 100-N |
| Funktionsbeschreibung: | Der Lüfter startet sofort nach dem Einschalten. Der Lüfter stoppt sofort nach dem Ausschalten. |
| Zusatzfunktionen: | Keine |
| Einstellmöglichkeiten: | Keine |
| Steuerplatine: |  |
| Elektroanschluss: | Siehe Schaltbild 9.1 auf Seite 11 |

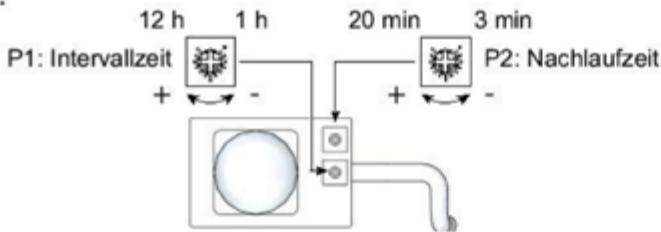
11.3 Gerätetypen V 30-I, 60-I, 100-I

| | |
|-------------------------------|---|
| Gerätetyp | V 30-I, V 60-I, V 100-I |
| Funktionsbeschreibung: | Der Lüfter startet sofort nach dem Einschalten. Nach dem Ausschalten beendet der Lüfter nach 15 min Nachlaufzeit (werkseitige Einstellung) seinen Betrieb. Der Intervallbetrieb beginnt nach dem letzten Abschalten des Lüfters. Der Lüfter ist für die voreingestellte Intervallzeit von ca. 1 h (werkseitige Einstellungen) außer Betrieb. Anschließend läuft der Lüfter 15 min (werkseitige Einstellung) nach. |
| Zusatzfunktionen: | Keine |
| Einstellmöglichkeiten: | Die Intervallzeit ist am Potentiometer P1 zwischen 1 h und 12 h stufenlos einstellbar. Die Nachlaufzeit ist am Potentiometer P2 zwischen 3 min und 20 min stufenlos einstellbar. Schalten Sie das Gerät stromlos, nachdem Sie die Einstellungen an den Potentiometern vorgenommen haben. Warten Sie einige Sekunden. Die neuen Einstellungen werden übernommen, wenn Sie das Gerät wieder mit Strom versorgen. |
| Steuerplatine: |  |
| Elektroanschluss: | Siehe Schaltbild 9.2 auf Seite 11 |

11.4 Gerätetypen V 30-BM-N, 60-BM-N, 100-BM-N

| | |
|-------------------------------|---|
| Gerätetyp | V 30-BM-N, V 60-BM-N, V 100-BM-N |
| Funktionsbeschreibung: | Der Bewegungsmelder registriert Personen im Erfassungsbereich und löst ein Schaltsignal aus. Der Lüfter startet sofort. Verlässt die Person den Erfassungsbereich, beendet der Lüfter nach 15 min Nachlaufzeit (werkseitige Einstellung) seinen Betrieb. Erfasst der Bewegungsmelder vor Ablauf der Nachlaufzeit eine Person, beginnt die Nachlaufzeit von Neuem, nachdem die Person den Erfassungsbereich verlassen hat. |
| Zusatzfunktionen: | Keine |
| Einstellmöglichkeiten: | Die Nachlaufzeit ist am Potentiometer P zwischen 3 min und 20 min stufenlos einstellbar. Das Potentiometer befindet sich am Bewegungsmelder (siehe Pos. 3 in Abb. 11 auf: Seite 14). Schalten Sie das Gerät stromlos, nachdem Sie die Einstellungen an den Potentiometern vorgenommen haben. Warten Sie einige Sekunden. Die neuen Einstellungen werden übernommen, wenn Sie das Gerät wieder mit Strom versorgen. |
| Steuerplatine: |  |
| Elektroanschluss: | Siehe Schaltbild 9.8 auf Seite 12 |

11.5 Gerätetypen V 30-BM-I, 60-BM-I, 100-BM-I

| | |
|-------------------------------|--|
| Gerätetyp | V 30-BM-I, V 60-BM-I, V 100-BM-I |
| Funktionsbeschreibung: | Der Bewegungsmelder registriert Personen im Erfassungsbereich und löst ein Schaltsignal aus. Der Lüfter startet sofort. Verlässt die Person den Erfassungsbereich, beendet der Lüfter nach 15 min Nachlaufzeit (werkseitige Einstellung) seinen Betrieb. Erfasst der Bewegungsmelder vor Ablauf der Nachlaufzeit eine Person, beginnt die Nachlaufzeit von Neuem, nachdem die Person den Erfassungsbereich verlassen hat. Der Intervallbetrieb beginnt nach dem letzten Abschalten des Lüfters. Der Lüfter ist für die voreingestellte Intervallzeit von ca. 1 h (werkseitige Einstellungen) außer Betrieb. Anschließend läuft der Lüfter 15 min (werkseitige Einstellung) nach. |
| Zusatzfunktionen: | Keine |
| Einstellmöglichkeiten: | Die Intervallzeit ist am Potentiometer P1 zwischen 1 h und 12 h stufenlos einstellbar. Die Nachlaufzeit ist am Potentiometer P2 zwischen 3 min und 20 min stufenlos einstellbar. Die Potentiometer befinden sich am Bewegungsmelder (siehe Pos. 3 in Abb. 11 auf: Seite 14). Schalten Sie das Gerät stromlos, nachdem Sie die Einstellungen an den Potentiometern vorgenommen haben. Warten Sie einige Sekunden. Die neuen Einstellungen werden übernommen, wenn Sie das Gerät wieder mit Strom versorgen. |
| Steuerplatine: |  |
| Elektroanschluss: | Siehe Schaltbild 9.8 auf Seite 12 |

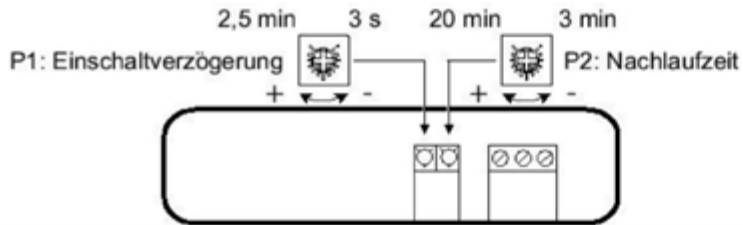
11.6 Gerätetypen V 30/60, 30/100

| | |
|-------------------------------|--|
| Gerätetyp | V 30/60, V 30/100 |
| Funktionsbeschreibung: | Der Lüfter läuft ständig wahlweise im Grundlastbetrieb (30 m ³ /h) oder im Nennlastbetrieb (60 m ³ /h bzw. 100 m ³ /h). Mit einem Schalter kann man zwischen Grundlastbetrieb und Nennlastbetrieb umschalten. |
| Zusatzfunktionen: | Keine |
| Einstellmöglichkeiten: | Keine |
| Steuerplatine: | Keine |
| Elektroanschluss: | Siehe Schaltbild 9.3 auf Seite 11 |

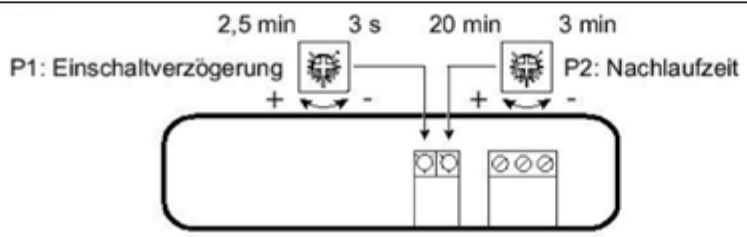
11.7 Gerätetypen V 30/60/100

| | |
|-------------------------------|--|
| Gerätetyp | V 30/60/100 |
| Funktionsbeschreibung: | Der Lüfter startet sofort, nachdem über den 3-Stufenschalter die gewünschte Luftleistung (30 m ³ /h, 60 m ³ /h bzw. 100 m ³ /h) gewählt wurde. Der Lüfter stoppt sofort, nachdem der 3-Stufenschalter in die Nullstellung gebracht wurde. |
| Zusatzfunktionen: | Keine |
| Einstellmöglichkeiten: | Luftleistungsstufen über 3-Stufenschalter wählbar |
| Steuerplatine: | Keine |
| Elektroanschluss: | Siehe Schaltbild 9.9 auf Seite 12 |

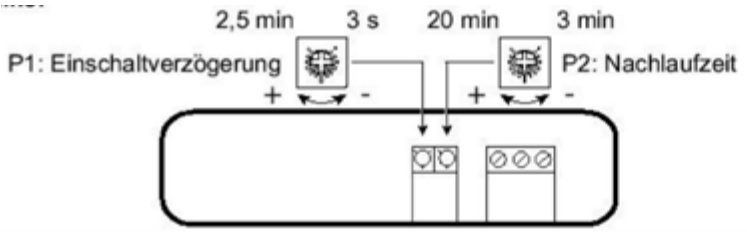
11.8 Gerätetypen V 30/60-NZ, 30/100-NZ

| | |
|-------------------------------|---|
| Gerätetyp | V 30/60-NZ, V 30/100-NZ |
| Funktionsbeschreibung: | Der Lüfter läuft ständig im Grundlastbetrieb (30 m ³ /h). Nach dem Einschalten läuft der Lüfter nach einer Einschaltverzögerung von ca. 1 min (werkseitige Einstellung) im Nennlastbetrieb (60 m ³ /h bzw. 100 m ³ /h). Der Lüfter läuft nach dem Ausschalten 15 min (werkseitige Einstellung) im Nennlastbetrieb nach. Anschließend schaltet der Lüfter in den Grundlastbetrieb. |
| Zusatzfunktionen: | Keine |
| Einstellmöglichkeiten: | Die Einschaltverzögerung ist am Potentiometer P1 zwischen 3 s und 2,5 min stufenlos einstellbar. Die Nachlaufzeit ist am Potentiometer P2 zwischen 3 min und 20 min stufenlos einstellbar. Schalten Sie das Gerät stromlos, nachdem Sie die Einstellungen an den Potentiometern vorgenommen haben. Warten Sie einige Sekunden. Die neuen Einstellungen werden übernommen, wenn Sie das Gerät wieder mit Strom versorgen. |
| Steuerplatine: |  <p>Das Diagramm zeigt die Steuerplatine mit zwei Potentiometern, P1 und P2. P1 ist für die Einschaltverzögerung einstellbar, mit Werten von 3 s bis 2,5 min. P2 ist für die Nachlaufzeit einstellbar, mit Werten von 3 min bis 20 min. Die Potentiometer sind als 'P1: Einschaltverzögerung' und 'P2: Nachlaufzeit' beschriftet. Die Einstellbereiche sind durch Pfeile und Plus/Minus-Symbole markiert.</p> |
| Elektroanschluss: | Siehe Schaltbild 9.2 auf Seite 11 |

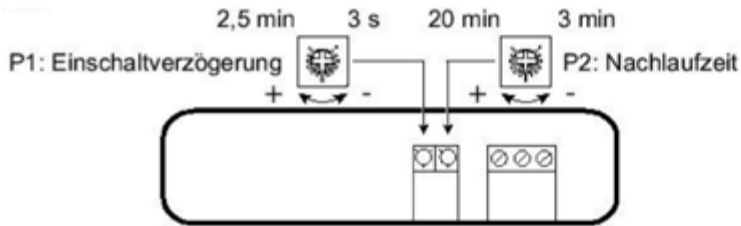
11.9 Gerätetypen V 30/60-K, 30/100-K

| | |
|-------------------------------|---|
| Gerätetyp | V 30/60-K, V 30/100-K |
| Funktionsbeschreibung: | Nach dem Einschalten läuft der Lüfter nach einer Einschaltverzögerung von ca. 1 min (werkseitige Einstellung) im Grundlastbetrieb (30 m³/h). Nach dem Ausschalten läuft der Lüfter 15 min (werkseitige Einstellung) im Nennlastbetrieb (60 m³/h bzw. 100 m³/h) nach. Anschließend schaltet der Lüfter ab. |
| Zusatzfunktionen: | Keine |
| Einstellmöglichkeiten: | Die Einschaltverzögerung ist am Potentiometer P1 zwischen 3 s und 2,5 min stufenlos einstellbar. Die Nachlaufzeit ist am Potentiometer P2 zwischen 3 min und 20 min stufenloseinstellbar. Schalten Sie das Gerät stromlos, nachdem Sie die Einstellungen an den Potentiometern vorgenommen haben. Warten Sie einige Sekunden. Die neuen Einstellungen werden übernommen, wenn Sie das Gerät wieder mit Strom versorgen. |
| Steuerplatine: |  |
| Elektroanschluss: | Siehe Schaltbild 9.2 auf Seite 11 |

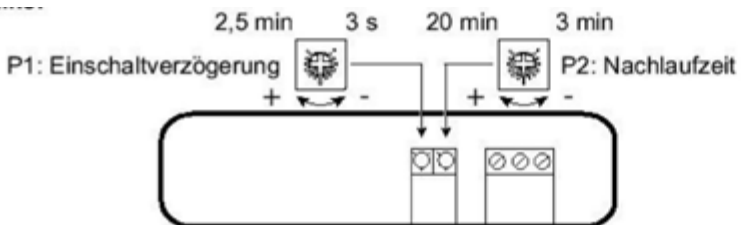
11.10 Gerätetypen V 30/60-KF, 30/100-KF

| | |
|-------------------------------|---|
| Gerätetyp | V 30/60-KF, V 30/100-KF |
| Funktionsbeschreibung: | Nach dem Einschalten läuft der Lüfter nach einer Einschaltverzögerung von ca. 1 min (werkseitige Einstellung) im Grundlastbetrieb (30 m³/h). Nach dem Ausschalten läuft der Lüfter 15 min (werkseitige Einstellung) im Nennlastbetrieb (60 m³/h bzw. 100 m³/h) nach. Anschließend schaltet der Lüfter ab. |
| Zusatzfunktionen: | Diese Steuerung ist zusätzlich mit einem Fernsteuereingang (230 V- intern bereitgestellt, über potentialfreien Kontakt schaltbar) ausgestattet, um den Grundlastbetrieb über einen bauseitigen Schalter ein- bzw. auszuschalten. |
| Einstellmöglichkeiten: | Die Einschaltverzögerung ist am Potentiometer P1 zwischen 3 s und 2,5 min stufenlos einstellbar. Die Nachlaufzeit ist am Potentiometer P2 zwischen 3 min und 20 min stufenloseinstellbar. Schalten Sie das Gerät stromlos, nachdem Sie die Einstellungen an den Potentiometern vorgenommen haben. Warten Sie einige Sekunden. Die neuen Einstellungen werden übernommen, wenn Sie das Gerät wieder mit Strom versorgen. |
| Steuerplatine: |  |
| Elektroanschluss: | Siehe Schaltbild 9.5 auf Seite 12 |

11.11 Gerätetypen V 30/60-KF-LX, 30/100-KF-LX

| | |
|-------------------------------|---|
| Gerätetyp | V 30/60-KF-LX, V 30/100-KF-LX |
| Funktionsbeschreibung: | Nach dem Einschalten läuft der Lüfter nach einer Einschaltverzögerung von ca. 1 min (werkseitige Einstellung) im Grundlastbetrieb (30 m³/h). Nach dem Ausschalten läuft der Lüfter 15 min (werkseitige Einstellung) im Nennlastbetrieb (60 m³/h bzw. 100 m³/h) nach. Anschließend schaltet der Lüfter ab. |
| Zusatzfunktionen: | Diese Steuerung ist zusätzlich mit einem Fernsteuereingang (230 V- extern zugeführt) ausgestattet, um den Grundlastbetrieb über einen bauseitigen Schalter ein- bzw. auszuschalten. |
| Einstellmöglichkeiten: | Die Einschaltverzögerung ist am Potentiometer P1 zwischen 3 s und 2,5 min stufenlos einstellbar. Die Nachlaufzeit ist am Potentiometer P2 zwischen 3 min und 20 min stufenloseinstellbar. Schalten Sie das Gerät stromlos, nachdem Sie die Einstellungen an den Potentiometern vorgenommen haben. Warten Sie einige Sekunden. Die neuen Einstellungen werden übernommen, wenn Sie das Gerät wieder mit Strom versorgen. |
| Steuerplatine: |  |
| Elektroanschluss: | Siehe Schaltbild 9.6 auf Seite 12 |

11.12 Gerätetypen V 30/60-KZ, 30/100-KZ

| | |
|-------------------------------|---|
| Gerätetyp | V 30/60-KZ, V 30/100-KZ |
| Funktionsbeschreibung: | Nach dem Einschalten läuft der Lüfter nach einer Einschaltverzögerung von ca. 1 min (werkseitige Einstellung) im Grundlastbetrieb (30 m³/h). Nach dem Ausschalten läuft der Lüfter 15 min (werkseitige Einstellung) im Nennlastbetrieb (60 m³/h bzw. 100 m³/h) nach. Anschließend schaltet der Lüfter ab. |
| Zusatzfunktionen: | Diese Steuerung ist zusätzlich mit einem Fernsteuereingang (230 V- extern zugeführt) ausgestattet, um den Grundlastbetrieb über einen bauseitigen Schalter ein- bzw. auszuschalten. |
| Einstellmöglichkeiten: | Die Einschaltverzögerung ist am Potentiometer P1 zwischen 3 s und 2,5 min stufenlos einstellbar. Die Nachlaufzeit ist am Potentiometer P2 zwischen 3 min und 20 min stufenloseinstellbar. Schalten Sie das Gerät stromlos, nachdem Sie die Einstellungen an den Potentiometern vorgenommen haben. Warten Sie einige Sekunden. Die neuen Einstellungen werden übernommen, wenn Sie das Gerät wieder mit Strom versorgen. |
| Steuerplatine: |  |
| Elektroanschluss: | Siehe Schaltbild 9.4 auf Seite 11 |

11.13 Gerätetypen V 30/60-F, 30/100-F

| | |
|-------------------------------|--|
| Gerätetyp | V 30/60-F, V 30/100-F |
| Funktionsbeschreibung: | <p>Die Feuchtesteuerung hat einen festeingestellten Schalterpunkt von 75 % rF (relative Feuchte) oder reagiert auf einen schnellen Feuchteanstieg. Nach dem Einschalten läuft der Lüfter nach einer Messwerterfassung von ca. 50 s im Grundlastbetrieb (30 m³/h). Nach dem Ausschalten läuft der Lüfter 15 min im Nennlastbetrieb (60 m³/h bzw. 100 m³/h) nach. Wird in diesem Zeitraum kein erhöhter Feuchtwert gemessen, schaltet der Lüfter ab. Der Feuchtesensor hat einen Messregelbereich von 20 % bis 95 % rF und überwacht permanent die Raumluftfeuchte. Der Feuchtesensor schaltet den Lüfter in den folgenden Fällen in den Grundlastbetrieb:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schneller Feuchteanstieg unabhängig von der aktuellen Raumluftfeuchte • der Schalterpunkt von 75 %rF ist überschritten. <p>Die integrierte Tropenfunktion sorgt für eine Anpassung des Feuchtesensors an das Raumklima, das sich jahreszeitabhängig verändert. Darüber hinaus beinhaltet die Tropenfunktion eine Laufzeitbegrenzung, die den Grundlastbetrieb des Lüfters nach 12 h ununterbrochenem Betrieb abschaltet.</p> <p>Beispiel für einen schnellen Feuchteanstieg: Die Raumfeuchte beträgt 45 % rF. Beim Duschenschalten der Lüfter aufgrund des schnellen Feuchteanstiegs in den Grundlastbetrieb, auch wenn der 75 % rF-Schalterpunkt noch nicht erreicht ist.</p> |
| Zusatzfunktionen: | Keine |
| Einstellmöglichkeiten: | Keine |
| Steuerplatine: | Keine |
| Erstinbetriebnahme: | <p>Der Lüfter läuft nach Anlegen der Netzspannung ca. 4 s im Grundlastbetrieb an. Zum Funktionstest der Feuchtesteuerung genügt ein Anhauchendes Sensors, der nach kurzer Pause reagiert und den Lüfter in den Grundlastbetrieb schaltet.</p> <div style="border: 1px solid black; background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px; text-align: center; margin: 10px 0;">HINWEIS</div> <p>► Die Feuchtesensoren sollten sich vor der Inbetriebnahme an das Raumklima akklimatisieren können, um Funktionsprobleme beim Testlauf zu vermeiden (z. B. beim Übergang von kalten in warme Räume oder umgekehrt).</p> |
| Elektroanschluss: | Siehe Schaltbild 9.2 auf Seite 11 |

11.13.1 Option Zentralsteuereingang V O/F-ZU

| Artikelnummer | Bezeichnung |
|-------------------------------|---|
| 2250-00 | Option Zentralsteuereingang V O/F-ZU (Zeitschaltuhr) |
| Funktionsbeschreibung: | Über einen zusätzlichen Zentralsteuereingang 24 V kann der Lüfter zusätzlich in Grundlast (30 m³/h) betrieben werden. Sonstfunktionsgleich mit den Typen V 30/60-F, V 30/100-F. |
| Elektroanschluss: | Siehe Schaltbild 9.4 auf Seite 11 |

11.13.2 Option Dauergrundlast V O/F-DG

| Artikelnummer | Bezeichnung |
|-------------------------------|--|
| 2250-01 | Option Dauergrundlast V O/F-DG |
| Funktionsbeschreibung: | Abweichend vom Standardlüfter läuft dieser Typ 24 h im Grundlastbetrieb (30 m³/h). Der Feuchtebetrieb erfolgt in Nennlast (60 m³/h bzw. 100 m³/h). Der Schalter aktiviert das Nachlaufrelais. Dieses schaltet den Lüfter nach einer Messwerterfassung von ca. 50 s in den Nennlastbetrieb. Nach dem Ausschalten des Lüfters bleibt der Nennlastbetrieb für 15 min aktiviert. |
| Elektroanschluss: | Siehe Schaltbild 9.2 auf Seite 11 |

11.13.3 Option Bewegungsmelder V D/F-BM

| Artikelnummer | Bezeichnung |
|-------------------------------|---|
| 2250-02 | Option Bewegungsmelder V O/F-BM |
| Funktionsbeschreibung: | Abweichend vom Standardlüfter ist dieser Lüfter zusätzlich mit einem Bewegungsmelder ausgestattet. Der Bewegungsmelder schaltet den Lüfter in den Grundlastbetrieb (30 m ³ /h). Nach dem Ausschalten läuft der Lüfter 15 min im Nennlastbetrieb (60 m ³ /h bzw. 100 m ³ /h) nach. Wird in diesem Zeitraum kein erhöhter Feuchtwert gemessen, schaltet der Lüfter ab. Der Feuchtebetrieb ist funktionsgleich mit den Typen V 30/60-F, V30/100-F |
| Elektroanschluss: | Siehe Schaltbild 9.8 auf Seite 12 |

11.13.4 Option Fernsteuereingang V O/F-FF

| Artikelnummer | Bezeichnung |
|-------------------------------|---|
| 2250-03 | Option Fernsteuereingang V O/F-FF |
| Funktionsbeschreibung: | Diese Steuerung ist zusätzlich mit einem Fernsteuereingang (230 V- intern bereitgestellt, über potentialfreien Kontakt schaltbar) ausgestattet, um den Grundlastbetrieb über einen bauseitigen Schalter ein- bzw. auszuschalten. Sonst funktionsgleich mit den Typen V 30/60-F, V 30/100-F. |
| Elektroanschluss: | Siehe Schaltbild 9.5 auf Seite 12 |

11.14 Gerätetypen V 60-F, 100-F

| | |
|-------------------------------|---|
| Gerätetyp | V 60-F, V 100-F |
| Funktionsbeschreibung: | <p>Die Feuchtesteuerung hat einen festeingestellten Schalterpunkt von 75 % rF (relative Feuchte) oder reagiert auf einen schnellen Feuchteanstieg. Nach dem Einschalten startet der Lüfter nach einer Messwerterfassung von ca. 50 s (60 m³/h bzw. 100 m³/h). Nach dem Ausschalten läuft der Lüfter 15 min nach. Wird in diesem Zeitraum kein erhöhter Feuchtwert gemessen, schaltet der Lüfter ab.</p> <p>Der Feuchtesensor hat einen Messregelbereich von 20 % bis 95 % rF und überwacht permanent die Raumluftfeuchte. Der Feuchtesensor startet den Lüfter in den folgenden Fällen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schneller Feuchteanstieg unabhängig von der aktuellen Raumluftfeuchte • der Schalterpunkt von 75 %rF ist überschritten. <p>Die integrierte Tropenfunktion sorgt für eine Anpassung des Feuchtesensors an das Raumklima, das sich jahreszeitabhängig verändert. Darüber hinaus beinhaltet die Tropenfunktion eine Laufzeitbegrenzung, die den Lüfter nach 12 h ununterbrochenem Betrieb abschaltet.</p> <p>Beispiel für einen schnellen Feuchteanstieg: Die Raumfeuchte beträgt 45 % rF. Beim Duschen startet der Lüfter aufgrund des schnellen Feuchteanstiegs, auch wenn der 75 % rF-Schalterpunkt noch nicht erreicht ist.</p> |
| Zusatzfunktionen: | Keine |
| Einstellmöglichkeiten: | Keine |
| Steuerplatine: | Keine |
| Erstinbetriebnahme: | <p>Der Lüfter läuft nach Anlegen der Netzspannung ca. 4 s an. Zum Funktionstest der Feuchtesteuerung genügt ein Anhauchendes Sensors, der nach kurzer Pause reagiert und den Lüfter in Betrieb setzt (60 m³/h bzw. 100 m³/h).</p> <div style="border: 1px solid black; background-color: #0056b3; color: white; padding: 2px; text-align: center; margin: 5px 0;">HINWEIS</div> <p>➤ Die Feuchtesensoren sollten sich vor der Inbetriebnahme an das Raumklima akklimatisieren können, um Funktionsprobleme beim Testlauf zu vermeiden (z. B. beim Übergang von kalten in warme Räume oder umgekehrt).</p> |
| Elektroanschluss: | Siehe Schaltbild 9.2 auf Seite 11 |

12 Wartung

Bis auf einen regelmäßigen Filterwechsel sind alle WOWI-Geräte dieser Serie praktisch wartungsfrei. Bei Verschmutzung sind Ansaugdeckel und Filterträger zu reinigen.

12.1 Filter und Reguliervlies

HINWEIS

Sowohl bei den Unterputz- als auch bei den Aufputzgeräten der Serie WOWI WC-Clean ist ein regelmäßiger Wechsel der Luftfilter erforderlich.

Die Zeitabstände zwischen den Filterwechseln können von uns nicht vorbestimmt werden und hängen stark von der Dauer und Art der Benutzung der Räume ab. Wir empfehlen einen Filterwechsel ca. alle 2 Monate. Erfolgt kein rechtzeitiger Filterwechsel, sinkt die Leistung sowie die Lebensdauer des Geräts und es entfallen alle Gewährleistungsansprüche. Gleichzeitig erhöht sich der Eigengeräuschpegel des Geräts.

12.1.1 Filter wechseln

- Greifen Sie an einer Ecke von unten in den Ansaugdeckel (Pos. 1 in Abb. 12) und ziehen Sie den Ansaugdeckel vom Filterträger (Pos. 4 in Abb.12) ab.
- Entnehmen Sie den gebrauchten Filter (Pos. 2 in Abb. 12).
- Saugen Sie den freigelegten Filterträger mit einem Staubsauger ab.
- Setzen Sie den neuen Filter in die Vertiefung am Filterträger ein.
- Setzen Sie den Ansaugdeckel wieder auf den Filterträger auf und richten Sie ihn aus.

12.1.2 Reguliervlies wechseln

- Wechseln Sie bei starker Verschmutzung auch das Reguliervlies (Pos. 3 in Abb.12; nur bei Lüftern mit einer Luftleistung von 60 m³/h mit seitlichem Ausblas).

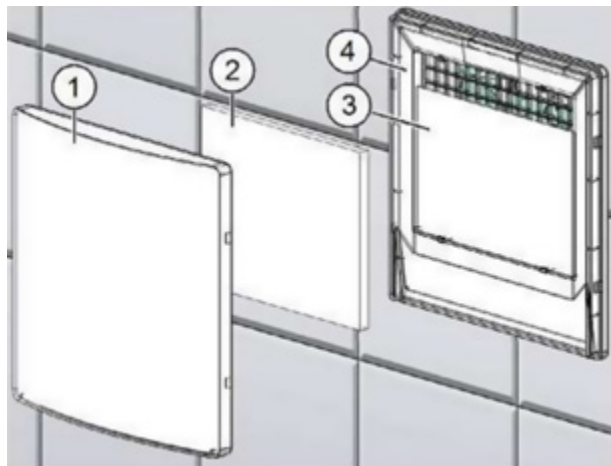


Abb. 12: Filter und Reguliervlies wechseln

12.2 Filterbezug, Zubehör und Ersatzteile

Bitte wenden Sie sich an:

WOWI-WICKERT Heizungs-, Luft- und Klimaprodukte GmbH

12.3 Reinigung

WARNUNG

- ▶ Beachten Sie, dass bei der Reinigung keine Feuchtigkeit durch den Filterträger in das Gehäuseinnere dringt. Der Strahlwasserschutz (IPX5) ist nur bei geschlossener Abdeckung gewährleistet.
- ▶ Verwenden Sie zur Reinigung keine spitzen Gegenstände, die durch die Öffnungen des Filterträgers in das Gehäuseinnere eindringen können.
- ▶ Verwenden Sie niemals einen Hochdruckreiniger, Dampfreiniger oder Dampfstrahler.

Das Lüftungsgerät besteht aus hochwertigen Kunststoffen und bedarf nur geringer Pflege.

- ▶ Wischen Sie die Außenflächen von Zeit zu Zeit mit einem weichen, feuchten Tuch ab.
- ▶ Verwenden Sie dazu eine milde Seifenlauge. Für besonders hartnäckigen Schmutz
- ▶ kann ein handelsüblicher Kunststoffreiniger eingesetzt werden.

HINWEIS

- ▶ Verwenden Sie zur Reinigung niemals säurehaltige, ätzende oder scheuernde Reinigungsmittel.

13 Weitere Informationen und Kontakt

- ▶ Weitere Informationen zu unseren Lüftungsgeräten erhalten Sie auf unserer Internetseite



Heizung



Lüftung



Klima



Kühlung



WOWI-WICKERT

WOWI-Wickert
Heizungs-, Luft- u. Klimaprodukte GmbH
Ostenholzer Straße 12
29308 Meißenndorf | Germany

Tel.: +49 (0)5056-97 07-0
Fax: +49 (0)5056-97 07-24
info@wowi-wickert.de
www.wowi-wickert.de